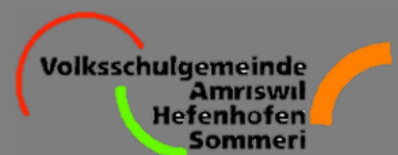




Jahresbericht 2023/2024

Lernort Naturgarten Grenzstrasse
Ursina Aerne und Cristian Jäger



Sekundarschule Grenzstrasse – VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

Rückblick auf die Vegetationsperiode 2023

Viele Besuche übers ganze Jahr

Im Kalenderjahr 2023 besuchten mich 17 verschiedene Klassen aus der Unter-, Mittel- und Oberstufe. Von Januar bis zu den Sommerferien hatte ich weniger Besuche als üblich. Aufgrund des Grossprojektes «Grevue» konnte ich leider im Naturgarten weniger Besuche als üblich realisieren. Dafür haben wir aber für die Grevue viele Naturaufnahmen im Naturgarten gemacht. Diese wurden zu einem Film zusammengeschnitten und während dem Song «A Million Dreams» gezeigt. Von den Sommerferien bis zu den Weihnachtsferien war ich gut ausgelastet. Besonders gefreut hat mich, dass ich von den Herbstferien bis zu den Weihnachtsferien ausgebucht war (mit Ausnahme des letzten Freitags vor den Weihnachtsferien). Ich finde es toll, dass nun auch im Winter viel Betrieb im Garten herrscht und dass sich die Besuche übers Winterhalbjahr gut etabliert haben. Fürs nächste Halbjahr bis zum Sommer sind auch schon wieder sechs Besuche vereinbart.

Werbung

Letztes Jahr habe ich zum ersten Mal jeder Schuleinheit ein persönliches A4 – Plakat zugeschickt. Das habe ich auch dieses Jahr so gemacht. Für diese Art der Werbung habe ich viel positives Feedback bekommen.

Am 4. September besuchte mich der Stufenkonvent aller Kindergartenlehrerinnen im Naturgarten für einen halbstündigen Rundgang. Daraus resultierten viele Buchungen, was mich natürlich sehr gefreut hat. Am 2. Mai plane ich deshalb für alle interessierten Lehrpersonen der VSG eine «Schnupperstunde». Der kleine Rundgang soll einen Einblick in den Naturgarten und meine Arbeitsweisen geben. Der Flyer über den Naturgarten ist in der Endphase der Ausgestaltung. Er bietet eine Übersicht über den Garten und kann z.B. neuen Lehrpersonen der VSG ausgehändigt werden. Unten ist eine Vorschau des Flyers, Änderungen vorbehalten.



Inhalte der Besuche

Auch in diesem Jahr habe ich verschiedene Themen aufgegriffen. Darunter waren Besuche zu Tieren wie Igel, Maus, Frosch, Bienen oder Bodentiere. Das Thema «Überwintern» war ebenfalls sehr beliebt. Besonders toll ist, dass viele Klassen nicht nur fürs «Überwintern» in den Garten kommen, sondern meistens auch noch mal im Frühling oder im Sommer. Ich merke, dass Mehrfachbesuche sehr nachhaltig sind. Die Kinder erinnern sich sehr gut an den vergangenen Besuch und staunen über die Veränderungen in der Natur über die Jahreszeiten hinweg. Für den Kindergarten habe ich ein neues Modul entwickelt zum Thema Feuer. Dieses Modul hat mir besonders grossen Spass gemacht. Die Kinder lernen den Umgang mit dem Feuer.

Ebenfalls sehr beliebt ist das Thema Teich. Es ist immer wieder ein Highlight, mit den Schülerinnen und Schülern Tiere zu suchen und zu bestimmen. Für die Kinder ist es faszinierend zu sehen, wie gross die Tiervielfalt am und im Wasser ist.

Impressionen aus dem Naturgarten





Ausblick auf die Vegetationsperiode 2023/2024

AG Naturgarten: neues Gesicht

Als Nachfolgerin für Martin Seiterle konnten wir Nadine Schlappritzi gewinnen. Sie ist Mittelstufenlehrerin und führt im Moment die Einschulungsklasse an der Nordstrasse. Da sie selbst Naturpädagogin ist, bin ich über dieses neue Mitglied in der AG Naturgarten sehr glücklich.

Honig, Bienenvolk

Unser Imker Willi Liechti geht dieses Jahr in Pension. Momentan suchen wir noch nach einer Nachfolge. Die Suche gestaltet sich leider schwierig. Erschwerend kommt nun dazu, dass das Bienenvolk den Winter nicht gut überstanden hat. Wespen haben die Nahrung der Bienen im Bienenstock geraubt.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Willi Liechti für seinen Einsatz bedanken. Wir haben seine Arbeit und seinen Einsatz enorm geschätzt. Das Bienenvolk stellt eine grosse Bereicherung für den Naturgarten dar und ist für die Schülerinnen und Schüler immer ein Highlight. Auch der Honig, den wir über die Jahre als Präsente überreichen konnten, sorgte immer für grosse Freude. Herzlichen Dank!

Unterhaltsarbeiten

Die Firma Lorandi Gartenbau hat dieses Jahr einige Unterhaltsarbeiten im Garten verrichtet. Es wurde eine neue Rotbuche gepflanzt, der obere Teich wurde renaturiert und die Regenwasserleitung in den oberen Teich wurde unterirdisch verlegt. So fliesst nun etwa die Hälfte des Regenwassers des B-Gebäudes in den Teich. Vielen Dank an Jürg Messerli für das Organisieren dieser Arbeiten.

Dank

Ich danke allen Beteiligten, die mich durch ihre Arbeit unterstützen, besonders aber den Mitgliedern der AG Naturgarten:

Katrin Hügli für die Besuche mit ihrer Klasse, fürs Mitdenken und Beraten;

Jürg Messerli für die Pflege des Gartens, ohne welche wir überhaupt keinen Lernort Naturgarten hätten;

Cristian Jäger, der seit dem Sommer 23 die Gesamtleitung übernommen hat, für die Unterstützung und das wohlwollende Feedback.

Auch der VSG Amriswil, Hefenhofen, Sommeri möchte ich ganz herzlich danken. Der Lernort Naturgarten ist ein einmaliger Ort. Vielen Dank, dass ich diesen Lernort allen Schülerinnen und Schülern der VSG zugänglich machen darf.

Ursina Aerne

Schlusswort Cristian Jäger

Der Naturgarten bietet ideale Voraussetzungen für den Kompetenzerwerb auf verschiedenen Ebenen im ausserschulischen Lernort. Unser Angebot im Naturgarten wurde auch in diesem Jahr zur Freude aller rege besucht.

Als neuer Schulleiter schätze ich es sehr, dass wir in der Person von Ursina Aerne eine erfahrene und kompetente Leitung für den herausfordernden operativen Bereich haben. Die Arbeit und das grosse Engagement von Ursina Aerne sind speziell hervorzuheben. Jährlich gelingt es ihr immer wieder neue innovative Module, nebst dem bereits bestehenden Angebot, auf die Beine zu stellen. Dies resultiert in einem vielfältigen, auf die Zielstufe angepassten Angebot, welches den Kindern der ganzen VSG zu Gute kommt.

Wir freuen uns auf das Schuljahr 2024/2025 und hoffen auf viele neue Erfahrungen unserer Kinder und Jugendlichen im Naturgarten Grenzstrasse.

Cristian Jäger

Konzept «Chancenwoche»

Ausgangslage

Der Gewerbeverein Amriswil und die VSG Amriswil führen seit einigen Jahren die Berufsinformationsnachmittage und die Handwerkerwoche erfolgreich durch. Mit diesen zwei Angeboten werden die Bedürfnisse der Berufswahl für alle Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Sekundarklassen im Hinblick auf den Berufswahlprozess ergänzt.

Man geht davon aus, dass sich die Jugendlichen der 3. Sekundarklasse am Ende des Berufswahlprozesses befinden. Es gibt aber sehr viele eher leistungsschwache Jugendliche, die auch im 2. Semester des letzten Schuljahres noch keine Lehrstelle gefunden haben. Der Gewerbeverein und die VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri haben sich aus diesem Grund entschlossen, ein weiteres Angebot für diese Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Situation vor Ort

In den letzten Jahren wurde an den Sekundarschulen Amriswil sehr viel unternommen, um Jugendlichen eine weiterführende Lösung zu ermöglichen. Mit dem Projekt „Brückenbauer“ und dem LIFT-Programm wurden verschiedene Ebenen aktiviert, um die Berufswahlvorbereitung und die Lehrstellensuche zu unterstützen. Dennoch bleiben einige Jugendliche übrig, welche keine ideale Anschlusslösung nach der regulären Schulzeit haben.

Konzept

Ähnlich wie die Handwerkerwoche wird die Chancenwoche geschaffen, während der es Jugendlichen ermöglicht wird, innerhalb einer Sonderwoche gezielt die Gelegenheit zu erhalten, sich in einem Betrieb vorzustellen und einige Tage bis zu einer Woche zu schnuppern, mit dem Ziel einen Lehrvertrag für eine EBA-Lehre nach Abschluss der 3. Sekundarschule zu erhalten.

Zuteilung

Im Gegensatz zur normalen Schnupperlehre bewerben sich die Jugendlichen mittels eines Formulars direkt beim Gewerbeverein mit den Berufswünschen. Die Jugendlichen müssen diverse Kriterien erfüllen, damit sie im Auswahlverfahren eine Chance haben. In Zusammenarbeit mit der Klassenlehrkraft, der projektverantwortlichen Person der Schule und den Eltern werden das Interesse und die Ziele der Jugendlichen gegenübergestellt, um so eine bestmögliche Auswahl zu treffen. Die Zuteilung in den passenden Betrieb wird durch die verantwortliche Person des Gewerbevereins Amriswil vorgenommen.

Mit diesem ergänzenden Angebot sind wir der Überzeugung, dass wir jetzt auch ein Förderangebot für diejenigen Schüler und Schülerinnen besitzen, welche mehr Unterstützung beim letzten Berufsfindungsprozess benötigen und auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz für eine EBA-Lehre sind.

Kriterien

Stammklasse 3. Sek G oder Kleinklasse 3. Sek

Allgemein interessiert

Offen

Eigenständig

Zuverlässig